

# Finanzen und Steuern

## Arbeitsunterlage zur Branntweinsteuerstatistik



**2009**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 23. März 2010  
Artikelnummer: 5734401097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00;  
<http://www.destatis.de/kontakt>

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

### Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Bemerkungen zum Steuerrecht

## Tabellenteil

- 1.1 Absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntweinerzeugnissen (Zeitreihe)
- 1.2 Anzahl der Brennereien (Zeitreihe)
- 2 Absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntweinerzeugnissen im Kalenderjahr
- 3.1 Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen im Kalenderjahr 2008
- 3.2 Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen im Kalenderjahr 2009 (vorläufiges Ergebnis)

## Anhang

Vordruck für Meldung  
Branntweinsteuerstatistik

### Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts

### Abkürzungen

A	= Alkohol
BrantwMonG	= Branntweinmonopolgesetz
BrStV	= Branntweinsteuerverordnung
hl	= Hektoliter ( 1 hl = 100 l )
l	= Liter
kg	= Kilogramm
vol	= Volumen

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

# Allgemeine und methodische Hinweise

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Branntweinsteuerstatistik.
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Jahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** 3 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres.
- 1.4 **Periodizität:** Jährlich.
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bundesgebiet.
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Inhaber der Branntweinsteuerlager.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Hauptzollämter, Bundesmonopolverwaltung.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:**  
Gesetz über das Branntweinmonopol in seiner jeweils geltenden Fassung.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** ./.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Für die Branntweinsteuerstatistik werden von den Steuerpflichtigen, die Steueranmeldungen abgeben, folgende Erhebungsmerkmale erfasst:  
Versteuerte und steuerfreie Mengen nach Warenart. Erlasse, Erstattungen und Vergütungen.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Branntweinsteuerstatistik dient der Beurteilung des Aufkommens an Branntweinsteuer und des Absatzes an Branntwein.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Branntweinsteuerstatistik zählt das Bundesministerium der Finanzen. Daneben wird die Branntweinsteuerstatistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Branntweinsteuerstatistik basiert auf Verwaltungsdaten; die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen ergibt sich aus dem Branntweinmonopolgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Ausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Branntweinsteuerstatistik in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

## 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Branntweinsteuerstatistik sind die Steueranmeldungen der Inhaber der Steuerlager.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 **Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Daten der Steuererklärungen werden von der Zentralstelle Verbrauchsteuern beim Hauptzollamt Stuttgart aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** In den Steueranmeldungen werden keine zusätzlichen Angaben für Zwecke der Statistik erfragt. Die Hauptzollämter übernehmen die Angaben über die Branntweinsteuer automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte ergeben sich aus dem Branntweinmonopolgesetz.

## 4 Genauigkeit

**4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus dem Branntweinbesteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

**4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.

**4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.

**4.4 Revisionen:** ./.

**4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** Die Anmeldung zur Besteuerung von Branntwein ist nicht mit dem Verbrauch der Waren gleichzusetzen. Aussagen zum Verbrauch sind auf Basis der Branntweinsteuerstatistik nur näherungsweise möglich.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

**5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** ./.

**5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** ca. 4 Monate.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

**6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Zum Berichtsjahr 2002 erfolgte ein Neukonzeption der Branntweinsteuerstatistik. Ergebnisse zum Branntweinmonopol werden nicht mehr nachgewiesen.

**6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** ./.

**6.3 Vollständigkeit der Daten:** ./.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

**7.1 Als Input:** ./.

**7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** In der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden die in einem Berichtsjahr dem Bund zufließenden Steuereinnahmen aus der Branntweinsteuer nachgewiesen. Da der kassenmäßige Steuereingang (SteuerIst) von dem für die Branntweinsteuerstatistik relevanten Anmeldezeitraum (SteuerSoll) abweichen kann, kommt es auch in den Ergebnissen zu Abweichungen.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Branntweinmonopol- und Branntweinsteuerstatistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstelle abgerufen werden:

<http://www.destatis.de/publikationen>

Zeitreihenergebnisse:

<http://www.destatis.de/genesis>

### 8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Branntweinsteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Steuern (VI D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000

Kontaktformular: <http://www.destatis.de/kontakt>

Ansprechpartner ist Herr Burg.

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

./.

## 9 Bemerkungen zum Steuerrecht

### 9.1 Steuergegenstand und Steuergebiet:

Branntwein sowie branntweinhaltige Waren (Erzeugnisse) unterliegen im Steuergebiet der Branntweinsteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen und ohne die Insel Helgoland. Die Branntweinsteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung.

Branntwein im steuerlichen Sinne sind Waren

1. der Positionen 2207 und 2208 der Kombinierten Nomenklatur (dies sind im Wesentlichen Ethylalkohol, Branntwein, Likör und andere Spirituosen) mit einem Alkoholgehalt über 1,2 % vol,
2. der Positionen 2204, 2205 und 2206 der Kombinierten Nomenklatur (das sind im Wesentlichen Wein, Wermutwein und andere gegorene Getränke) mit einem Alkoholgehalt über 22 % vol.

Branntweinhaltige Waren im steuerlichen Sinne sind andere alkoholhaltige Erzeugnisse als die des Kapitels 22 der Kombinierten Nomenklatur, die unter Verwendung von Branntwein hergestellt werden und deren Alkoholgehalt höher als 1,2 % vol, bei nicht flüssigen Waren als 1 % mas ist.

Eine Unterscheidung zwischen Agrar- und Synthesealkohol wird steuerlich nicht getroffen.

### 9.2 Steuertarif:

Die Steuer bemisst sich nach der in dem Erzeugnis enthaltenen Alkoholmenge. Sie beträgt für einen Hektoliter reinen Alkohols (hl A), gemessen bei einer Temperatur von 20°C: 1 303 Euro (Regelsteuersatz).

Die Steuer ermäßigt sich für Branntwein, der

- in einer Abfindungsbrennerei oder von einem Stoffbesitzer innerhalb einer monopolbegünstigten Erzeugungsgrenze gewonnen ist, auf 1 022 Euro je hl A,
- in einer Verschlusskleinbrennerei mit einer Jahreserzeugung bis 4 hl A gewonnen ist, zum Ausgleich der in einer Abfindungsbrennerei zulässigen steuerfreien Überausbeute auf 730 Euro je hl A.

Die Steuerermäßigungen sind auf den Erzeuger beschränkt und setzen voraus, dass die Brennerei rechtlich und wirtschaftlich unabhängig von einer anderen Brennerei und kein Lizenznehmer ist. Der letztere ermäßigte Steuersatz gilt entsprechend für Branntwein, der von einer außerhalb des Steuergebiets liegenden Kleinbrennerei mit einer Jahreserzeugung bis zu 5 hl A stammt.

### 9.3 Steuerbefreiungen und –entlastungen:

Erzeugnisse sind von der Steuer befreit, wenn sie gewerblich verwendet werden

- zur Herstellung von Arzneimitteln durch dazu nach Arzneimittelrecht Befugte, ausgenommen reine Alkohol-Wasser-Mischungen,
- zur Herstellung von Essig,
- vergällt zur Herstellung von Waren, die weder Arzneimittel noch Lebensmittel sind,
- vergällt zu Heiz- oder Reinigungszwecken oder anderen Zwecken, die nicht der Herstellung von Waren dienen.

Erzeugnisse sind ebenfalls von der Steuer befreit, wenn sie

- in Form von vollständig vergälltem Alkohol in den Verkehr gebracht werden,
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den betrieblich erforderlichen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen werden,
- als Probe zu einer Qualitätsprüfung der zuständigen Behörde vorgestellt oder auf Veranlassung dieser Behörde entnommen werden,

- als branntweinhaltige Waren in das Steuergebiet verbracht werden, zu deren Herstellung Branntwein steuerfrei oder unter Steuerentlastung verwendet werden kann.

Die Steuer für nachweislich zum Regelsatz versteuerte Erzeugnisse wird erlassen, erstattet oder vergütet, wenn diese zur gewerblichen Herstellung folgender Waren verwendet wurden:

1. Aromen zur Aromatisierung von
  - a) Getränken mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 1,2 % vol,
  - b) anderen Lebensmitteln, ausgenommen Branntwein und andere alkoholhaltige Getränke
2. Pralinen mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 8,5 l A je 100 kg oder andere Lebensmittel, ausgenommen Branntwein und andere alkoholhaltige Getränke, mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 5 l A je 100 kg.

Eine Steuerentlastung erfolgt nur, soweit die Erzeugnisse nachweislich keinen Abfindungsbranntwein enthalten.

#### 9.4 Weitere steuerrechtliche Tatbestände:

Die Steuer ist **ausgesetzt** (Steueraussetzungsverfahren) für Erzeugnisse, die sich in einem Steuerlager befinden oder zwischen Steuerlagern befördert werden. Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter Steueraussetzung möglich. Erzeugnisse dürfen ebenfalls unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von Erlaubnisinhabern nach § 139 Abs. 1 in Verbindung mit § 132 Abs. 1 BranntwMonG (gewerbliche Verwendung zur Arzneimittel-, Essigherstellung u. a.) verbracht werden.

Erzeugnisse dürfen unter Steueraussetzung im innergemeinschaftlichen Steuerversandverfahren

1. von **Inhabern von Steuerlagern** und **berechtigten Empfängern** im Steuergebiet aus Steuerlagern in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Mitgliedstaaten) bezogen oder
2. aus Steuerlagern im Steuergebiet in Steuerlager oder Betriebe von berechtigten Empfängern in anderen Mitgliedstaaten verbracht oder
3. durch das Steuergebiet befördert werden.

Berechtigte Empfänger sind Personen, denen von einem anderen Mitgliedstaat oder auf Antrag die Zulassung erteilt worden ist, Erzeugnisse unter Steueraussetzung aus einem anderen Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken

1. nicht nur gelegentlich oder
2. im Einzelfall

zu beziehen. Die Erzeugnisse sind unverzüglich vom berechtigten Empfänger in seinen Betrieb im Steuergebiet aufzunehmen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme in den Betrieb des berechtigten Empfängers, es sei denn, sie sind im Rahmen einer Erlaubnis zur steuerfreien Verwendung bezogen worden. Steuerschuldner ist der berechtigte Empfänger.

**Steuerlager** sind Verschlussbrennereien (§ 133 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 134 BranntwMonG) und Branntweinlager (§ 134 BranntwMonG) und Branntweinlager (§ 133 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 135 BranntwMonG).

**Verschlussbrennerei** ist die nach § 52 Branntw MonG mit Zustimmung des Hauptzollamtes verschlussicher eingerichtete Brennerei. Sie dient der Gewinnung von Branntwein unter Steueraussetzung durch Destillation oder andere Gewinnungsverfahren sowie der Reinigung des darin gewonnenen Branntweins.

Das **Branntweinlager** ist ein Betrieb, in dem unter Steueraussetzung Erzeugnisse

1. zeitlich unbegrenzt gelagert und gegebenenfalls üblichen Lagerbehandlungen unterzogen werden können,
2. durch Be- oder Verarbeitung von Branntwein oder andere Verfahren hergestellt, Erzeugnisse gereinigt, vergällt, bearbeitet oder zu alkoholhaltigen Getränken verarbeitet werden können, die einer anderen Verbrauchsteuer unterliegen. Als Herstellungshandlung gilt auch die Herabsetzung des Alkoholgehaltes auf Trinkstärke.

**Branntwein**  
**1.1 Absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntweinerzeugnissen (Zeitreihe)**

Gegenstand der Nachweisung	2006	2007	2008	2009	Veränderung zum Vorjahr
	hl A				%
<b>Versteuert zusammen</b> .....	<b>1 827 806</b>	<b>1 804 745</b>	<b>1 768 849</b>	<b>1 639 568</b>	<b>-7,3</b>
davon					
von Steuerlagern (gesamt - abzügl. Rückwaren) .....	1 634 337	1 603 332	1 535 558	1 491 895	-2,8
Einfuhr aus anderen Mitgliedstaaten .....	119 438	117 718	141 758	106 176	-25,1
Einfuhr aus Drittländern (§ 147 BranntwMonG) .....	56 850	57 791	71 833	20 825	-71,0
von Abfindungsbrennereien, Steuersatz: 1 022 Euro/hl A .....	17 180	25 904	19 700	20 673	4,9
<b>Lieferungen zur steuerfreien Verwendung (aus dem Steuerlager im Steuergebiet, aus anderen Mitgliedstaaten an berechnigte Empfänger im Steuergebiet, aus Drittländern) .....</b>	<b>5 889 446</b>	<b>4 794 502</b>	<b>10 261 821</b>	<b>13 278 633</b>	<b>29,4</b>
<b>Lieferungen von Erzeugnissen unter Steueraussetzung aus dem Steuergebiet .....</b>	<b>1 789 765</b>	<b>1 564 191</b>	<b>1 150 531</b>	<b>1 600 467</b>	<b>39,1</b>
davon					
Ausfuhr aus Steuerlagern in Drittländer (§ 142 Abs. 1 BranntwMonG) .....	117 856	99 885	216 143	242 994	12,4
Ausfuhr in andere Mitgliedstaaten (§ 141 Abs. 1 BranntwMonG) .....	1 671 910	1 464 306	934 388	1 357 474	45,3
<b>Austauschverfahren mit Abfindungsbranntwein (§ 12 BrStV) .....</b>	<b>58 994</b>	<b>73 977</b>	<b>68 617</b>	<b>62 267</b>	<b>-9,3</b>
<b>Erlass, Erstattung oder Vergütung von Branntweinsteuer .....</b>	<b>37 004</b>	<b>53 349</b>	<b>33 904</b>	<b>23 720</b>	<b>-30,0</b>
<i>nachrichtlich:</i>					
<i>Inlandsverbrauch</i> .....	1 790 801	1 751 396	1 734 944	1 615 848	-6,9
<i>Pro-Kopf-Verbrauch in l Alkohol</i> .....	2,17	2,13	2,11	1,97	-6,6

**1.2 Anzahl der Brennereien (Zeitreihe)**

Gegenstand der Nachweisung	im Betriebsjahr <sup>1)</sup>				
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
<b>Brennereien insgesamt</b> .....	<b>22 616</b>	<b>20 369</b>	<b>21 612</b>	<b>21 166</b>	<b>20 354</b>
Verschlussbrennereien.....	1 028	1 005	871	858	843
davon					
Eigenbrennereien.....	1 017	994	860	847	832
Monopolbrennereien.....	11	11	11	11	11
Betriebene Abfindungsbrennereien.....	21 588	19 364	20 741	20 308	19 511
<i>nachrichtlich: Stoffbesitzer</i> <sup>2)</sup> .....	129 643	51 659	113 930	100 976	67 775

<sup>1)</sup> Betriebsjahre vom 1.10. bis 30.9. der angegebenen Jahre.

<sup>2)</sup> Ohne eigene Brennerei, die in einer Abfindungsbrennerei Alkohol herstellen lassen.

**Branntwein**  
**2 Absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntweinerzeugnissen im Kalenderjahr**

Gegenstand der Nachweisung	2009		2008		Veränderung
	hl A	%	hl A	%	
<b>Versteuert</b>					
<b>von Steuerlagern (gesamt - abzügl. Rückwaren) .....</b>	<b>1 491 895</b>	<b>91,0</b>	<b>1 535 558</b>	<b>86,8</b>	<b>-2,8</b>
davon - von Verschlussbrennereien .....	633	0,0	654	0,0	-3,2
- von Branntweinlagern .....	1 491 262	91,0	1 534 904	86,8	-2,8
<b>Erzeugnisse aus anderen Mitgliedstaaten (gesamt) .....</b>	<b>106 176</b>	<b>6,5</b>	<b>141 758</b>	<b>8,0</b>	<b>-25,1</b>
davon - von berechtigten Empfängern (§ 141 BranntwMonG) .....	104 840	6,4	140 694	8,0	-25,5
- von Versandhändlern zu gewerblichen Zwecken (§ 146 BranntwMonG) .....	494	0,0	348	0,0	42,0
- von Beziehern zu gewerblichen Zwecken (§ 144 BranntwMonG) .....	842	0,1	716	0,0	17,7
bei der Einfuhr aus Drittländern (§ 147 BranntwMonG) .....	20 825	1,3	71 833	4,1	-71,0
von Abfindungsbrennereien, Steuersatz: 1 022 Euro/hl A .....	20 673	1,3	19 700	1,1	4,9
<b>Insgesamt...</b>	<b>1 639 568</b>	<b>100,0</b>	<b>1 768 849</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,3</b>
<b>Lieferungen zur steuerfreien Verwendung (aus dem Steuerlager im Steuergebiet, aus anderen Mitgliedstaaten an berechnigte Empfänger im Steuergebiet, aus Drittländern)</b>					
zur Herstellung von Arzneimitteln (§ 132 Abs. 1 Nr. 1 BranntwMonG) .....	159 801	1,2	112 162	1,1	42,5
zur Herstellung von Essig (§ 132 Abs. 1 Nr. 2 BranntwMonG) .....	215 349	1,6	184 295	1,8	16,9
zur Herstellung kosmetischer Erzeugnisse (§ 132 Abs. 1 Nr. 4 BranntwMonG) .....	483 592	3,6	513 193	5,0	-5,8
zur Herstellung von Kraftstoffen (§ 132 Abs. 1 Nr. 4 BranntwMonG) .....	10 197 319	76,8	7 213 512	70,3	41,4
zu sonstigen gewerblich-technischen Zwecken (§ 132 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 BranntwMonG) .....	2 065 754	15,6	2 043 400	19,9	1,1
zur Herstellung von Pralinen u.a. Lebensmitteln (§ 34 Abs. 5 BrStV) .....	156 818	1,2	195 260	1,9	-19,7
<b>Insgesamt...</b>	<b>13 278 633</b>	<b>100,0</b>	<b>10 261 821</b>	<b>100,0</b>	<b>29,4</b>
<b>Lieferungen von Erzeugnissen unter Steueraussetzung aus dem Steuergebiet</b>					
Ausfuhr aus Steuerlagern in Drittländer (§ 142 Abs. 1 BranntwMonG) .....	242 994	15,2	216 143	18,8	12,4
Verbringen aus Steuerlagern in andere Mitgliedstaaten (§ 141 Abs. 1 BranntwMonG) .....	1 357 474	84,8	934 388	81,2	45,3
<b>Insgesamt...</b>	<b>1 600 467</b>	<b>100,0</b>	<b>1 150 531</b>	<b>100,0</b>	<b>39,1</b>
<b>Austauschverfahren mit Abfindungsbranntwein (§ 12 BrStV)</b>					
Abfertigungen von Abfindungsbranntwein zur Aufnahme in ein Branntweinlager .....	30 260	48,6	34 965	51,0	-13,5
Entnahme von Obstbranntwein aus einem Branntweinlager ohne Abgabentrachtung .....	32 006	51,4	33 653	49,0	-4,9
<b>Insgesamt...</b>	<b>62 267</b>	<b>100,0</b>	<b>68 617</b>	<b>100,0</b>	<b>-9,3</b>
<b>Erlass, Erstattung oder Vergütung von Branntweinsteuer</b>					
bei der Verwendung zur Herstellung von Aromen und Lebensmitteln					
(§ 132 Abs. 3 Nr. 1 und 2 BranntwMonG) .....	18 793	79,2	24 671	72,8	-23,8
beim Verbringen in andere Mitgliedstaaten (§ 148 Abs. 1 BranntwMonG) .....	4 927	20,8	9 233	27,2	-46,6
<b>Insgesamt...</b>	<b>23 720</b>	<b>100,0</b>	<b>33 904</b>	<b>100,0</b>	<b>-30,0</b>

**Branntweinsteuerstatistik**  
**3.1 Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen im Kalenderjahr 2008<sup>1)</sup>**

Warenbezeichnung	Warennummer	Einfuhr		Ausfuhr	
		Menge hl A	Wert 1 000 Euro	Menge hl A	Wert 1 000 Euro
Zusammengesetzte alkoholhaltige Zubereitungen für Getränke .....	2106 90 20	1 661	6 697	5 169	37 038
Wein mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 % vol. <sup>1) 2)</sup> .....	2204 21 99 29 99	12	16	19	25
Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von 80 % vol. oder mehr, unvergällt <sup>1) 3)</sup> .....	2207 10 00	6 978 055	424 515	1 207 879	83 966
Cognac und Armagnac .....	2208 20 12, 20 14 20 62, 20 64	20 862	72 345	9 695	44 999
Grappa, anderer Branntwein aus Wein oder Traubentrester, Brandy, Rohbrand .....	2208 20 26, 20 27 20 29, 20 40 20 86, 20 87 20 89	193 706	80 235	25 549	14 190
Whisky .....	2208 30 11, 30 19 30 32, 30 38 30 52, 30 58 30 72, 30 78 30 82, 30 88	209 301	261 997	82 585	143 760
Rum und Taffia .....	2208 40 11, 40 31 40 39, 40 51 40 91, 40 99	318 206	201 478	98 377	114 933
Gin .....	2208 50 11, 50 19	22 414	18 522	22 712	20 126
Genever .....	2208 50 91, 50 99	1 150	717	623	389
Arrak .....	2208 90 11, 90 19	1 559	682	6	14
Wodka bis 45,4 % vol., Pflaumen- branntwein u.a .....	2208 60 11, 60 19 90 33, 90 38	146 579	113 703	69 404	48 155
Calvados, anderer Obstbranntwein .....	2208 90 45, 90 48 90 71	5 709	8 702	2 932	2 389
Korn, Tequila, Wodka über 45,4 % vol., anderer Branntwein .....	2208 60 91, 60 99 90 52, 90 54 90 56, 90 75 90 77	57 772	44 425	24 687	28 470
Ouzo, Likör und andere Spirituosen .....	2208 70 10, 70 90 90 41, 90 69 90 78	235 988	272 739	221 512	413 537
Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % vol., unvergällt .....	2208 90 91, 90 99	2 427	189	2 194	445
<b>Insgesamt ...</b>		<b>8 195 401</b>	<b>1 506 962</b>	<b>1 773 346</b>	<b>952 436</b>

<sup>1)</sup> Ergebnisse der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland. - Die Mengen der Zolltarif-Nr. 2106 90 20 und 2208 werden als reiner Alkohol nachgewiesen.

<sup>1)</sup> Umrechnung in hl A geschätzt.

<sup>2)</sup> Nachweis in hl: Einfuhr = 48, Ausfuhr: 77.

<sup>3)</sup> Nachweis in hl: Einfuhr = 7 345 321, Ausfuhr: 1 271 452.

**Branntweinsteuerstatistik**  
**3.2 Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen im Kalenderjahr 2009<sup>1)</sup>**

Warenbezeichnung	Warennummer 2009	Einfuhr		Ausfuhr	
		Menge hl A	Wert 1 000 Euro	Menge hl A	Wert 1 000 Euro
Zusammengesetzte alkoholhaltige Zubereitungen für Getränke .....	2106 90 20	1 751	5 968	7 222	37 212
Wein mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 % vol. <sup>1) 2)</sup> .....	2204 21 99 29 99	10	24	0	4
Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von 80 % vol. oder mehr, unvergällt <sup>1) 3)</sup> .....	2207 10 00	10 311 141	543 674	1 738 718	111 693
Cognac und Armagnac .....	2208 20 12, 20 14 20 62, 20 64	19 515	65 018	9 141	41 816
Grappa, anderer Branntwein aus Wein oder Traubentrester, Brandy, Rohbrand .....	2208 20 26, 20 27 20 29, 20 40 20 86, 20 87 20 89	151 510	71 724	21 657	13 522
Whisky .....	2208 30 11, 30 19 30 32, 30 38 30 52, 30 58 30 72, 30 78 30 82, 30 88	204 898	240 986	82 010	146 214
Rum und Taffia .....	2208 40 11, 40 31 40 39, 40 51 40 91, 40 99	260 760	174 926	126 738	158 646
Gin .....	2208 50 11, 50 19	21 466	15 634	26 430	22 459
Genever .....	2208 50 91, 50 99	1 429	779	584	384
Arrak .....	2208 90 11, 90 19	1 151	468	3	2
Wodka bis 45,4 % vol., Pflaumen- branntwein u.a .....	2208 60 11, 60 19 90 33, 90 38	142 687	109 681	69 453	51 229
Calvados, anderer Obstbranntwein .....	2208 90 45, 90 48 90 71	6 171	9 602	2 691	2 237
Korn, Tequila, Wodka über 45,4 % vol., anderer Branntwein .....	2208 60 91, 60 99 90 52, 90 54 90 56, 90 75 90 77	47 235	37 546	24 639	27 231
Ouzo, Likör und andere Spirituosen .....	2208 70 10, 70 90 90 41, 90 69 90 78	211 971	250 027	219 471	414 385
Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % vol., unvergällt .....	2208 90 91, 90 99	2 048	169	5 862	871
<b>Insgesamt ...</b>		<b>11 383 743</b>	<b>1 526 226</b>	<b>2 334 621</b>	<b>1 027 905</b>

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland. - Die Mengen der Zolltarif-Nr.2106 90 20 und 2208 werden als reiner Alkohol nachgewiesen.

<sup>1)</sup> Umrechnung in hl A geschätzt.

<sup>2)</sup> Nachweis in hl: Einfuhr = 40 , Ausfuhr: 1.

<sup>3)</sup> Nachweis in hl: Einfuhr = 10 853 833 , Ausfuhr: 1 830 230.

Dienststelle

Ort, Datum

Sachbearbeiter/in (Name, Amtsbezeichnung)

Telefon (mit Vor- und Durchwahl)

Im Auftrag

- Oberfinanzdirektion \_\_\_\_\_
- Statistisches Bundesamt Wiesbaden
- Bundesministerium der Finanzen  
Referat III A 2

# Branntweinsteuerstatistik

für das

Kalenderjahr 2009

## Hinweise zum Ausfüllen der Folgeseite:

1. Zu den Vorlageterminen siehe VSFV 2530 Nr. 2.
2. Der Begriff "Erzeugnisse" umfasst nach § 130 Abs. 1 BranntwMonG Branntwein sowie branntweinhaltige Waren.
3. Statistisch nicht zu erfassen sind die Absatzmengen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (Vertriebsstellen).
4. Die Mengen sind beim HZA so zu runden, dass Mengen von weniger als 0,5 l A entfallen, Mengen von 0,5 l A und mehr auf volle l A aufgerundet werden. Bei der OFD ist entsprechend auf volle 10 l A zu runden.
5. Bei der statistischen Erfassung der Alkoholmengen ist abzustellen auf den Zeitpunkt der
  - a) Entnahme, Inbesitznahme, Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr oder Gewinnung bei Ziffer 1,
  - b) Inbesitznahme bei Ziffer 2,
  - c) Lieferung bei Ziffer 3,
  - d) Aufnahme, Entnahme bei Ziffer 4,
  - e) Verarbeitung oder Lieferung bei Ziffer 5.

An  
 Vorort-Oberfinanzdirektion für Verbrauchsteuern  
 und  
 Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**Branntweinsteuerstatistik für das Kalenderjahr 2009**

**Oberfinanzdirektion Gesamtstatistik**

<b>1. Versteuert</b>		
1.1 von Steuerlagern (gesamt - abzüglich Rückwaren)		IA
1.2 von Verschlussbrennereien		IA
1.3 von Branntweinlagern		IA
1.4 Erzeugnisse anderer Mitgliedstaaten (gesamt)		IA
1.5 von berechtigten Empfängern (§141 BranntwMonG)		IA
1.6 von Versandhändlern zu gewerblichen Zwecken (§146 BranntwMonG)		IA
1.7 von Beziehern zu gewerblichen Zwecken (§144 BranntwMonG)		IA
1.8 bei der Einfuhr aus Drittländern (§147 BranntwMonG)		IA
1.9 von Abfindungsbrennereien, Steuersatz 1.022 Euro/hl A		IA
	Summe 1:	IA
<b>2. Lieferung zur steuerfreien Verwendung (aus dem Steuerlager im Steuergebiet, aus anderen Mitgliedstaaten an berechnigte Empfänger im Steuergebiet, aus Drittländern)</b>		
2.1 zur Herstellung von Arzneimitteln (§132 Abs.1 Nr.1 BranntwMonG)		IA
2.2 zur Herstellung von Essig (§132 Abs.1 Nr.2 BranntwMonG)		IA
2.3 zur Herstellung kosmetischer Erzeugnisse (§132 Abs.1 Nr.4 BranntwMonG)		IA
2.4 zur Herstellung von Kraftstoffen (§132 Abs.1 Nr.4 BranntwMonG)		IA
2.5 zu sonstigen gewerblich-technischen Zwecken (§132 Abs. 1 Nrn 4 u.5 BranntwMonG)		IA
2.6 zur Herstellung von Pralinen u.a. Lebensmitteln (§34 Abs.5 BrStV)		IA
	Summe 2:	IA
<b>3. Lieferung von Erzeugnissen unter Steueraussetzung aus dem Steuergebiet</b>		
3.1 Ausfuhr aus Steuerlagern in Drittländer (§142 Abs.1 BranntwMonG)		IA
3.2 Verbringen aus Steuerlagern in andere Mitgliedstaaten (§141 Abs.1 BranntwMonG)		IA
	Summe 3:	IA
<b>4. Austauschverfahren mit Abfindungsbranntwein (§12 BrStV)</b>		
4.1 Abfertigungen von Abfindungsbranntwein zur Aufnahme in ein Branntweinlager		IA
4.2 Entnahme von Obstbranntwein aus einem Branntweinlager ohne Abgabentrachtung		IA
<b>5. Erlass, Erstattung oder Vergütung von Branntweinsteuer</b>		
5.1 bei der Verwendung zur Herstellung von Aromen und Lebensmitteln (§132 Abs.3 Nr.1 u.2 BranntwMonG)		IA
5.2 beim Verbringen in andere Mitgliedstaaten (§ 148 Abs. 1 BranntwMonG)		IA
	Summe 5:	IA